

Name:

Kl.:

Datum:

VON DER LANDWIRTSCHAFT ZUM FERIENGEBIET - DIE ALPEN

1. Die Lage der Alpen



Lage: Mitteleuropa

Anrainerstaaten:

Frankreich, Schweiz,
Deutschland, Österreich,
Italien, Slowenien

Klima:

Winter lang und kalt
Sommer kurz und regnerisch

2. Wirtschaft in den Bayerischen Alpen

von 100 Berufs-
tätigen waren

Arbeit

früher	heute
<u>80 Bauern 15 Handwerker</u>	<u>5 Bauern 87 im Hotel- u. Gast- stättengewerbe, in Handel und Banken, in Geschäften</u>
<u>schwere körperliche Arbeit Vieh- / Milchwirtschaft Almbetrieb Maat mit der Sense keine Maschinen (steile Hänge)</u>	<u>Nachwuchsmangel in der Landwirtschaft --> Bergflucht Hotels und Pensionen Skilift- / -pistenbetriebe</u>

3. Vor- und Nachteile des Fremdenverkehrs in den Alpen

VORTEILE	NACHTEILE
<u>Erholungsraum in Sommer und Winter</u>	<u>Zersiedelung durch Straßen, Lifte, Hotelbauten</u>
<u>Arbeitsplätze für Einheimische</u>	<u>Bodengefährdung durch Massen- tourismus</u>
<u>Freizeitangebot für viele unter- schiedliche Wünsche</u>	<u>weniger Ruhegebiete für Tiere und Pflanzen</u>



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Beschäftigungszahlen in Bayern 1997 (10 000 B = 1 cm).

Land-u. Forstwirtschaft	
Handel und Verkehr	
Baugewerbe	
Dienstleistungen	
Industrie:	

2. Industriezweige in Bayerns Städten

Aschaffenburg

Schweinfurt

Hof bis Weiden

Erlangen/Fürth/
Nürnberg

Passau

Regensburg

Ingolstadt

Ulm

Augsburg

München

Burghausen

Rosenheim

Kempten

Symbole



Fraserrei



Chemie-industrie



Elektronik
Elektrotechnik



Erdöl-
raffinerie



Fahrzeug-
bau



Luft-u. Raum-
fahrttechnik



Maschinen-
bau



Porzellan/
Glasindustrie



Spiel-
waren



Textilien,
Bekleidung

3. Gründe für Industrieansiedlungen



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Name:

Kl.:

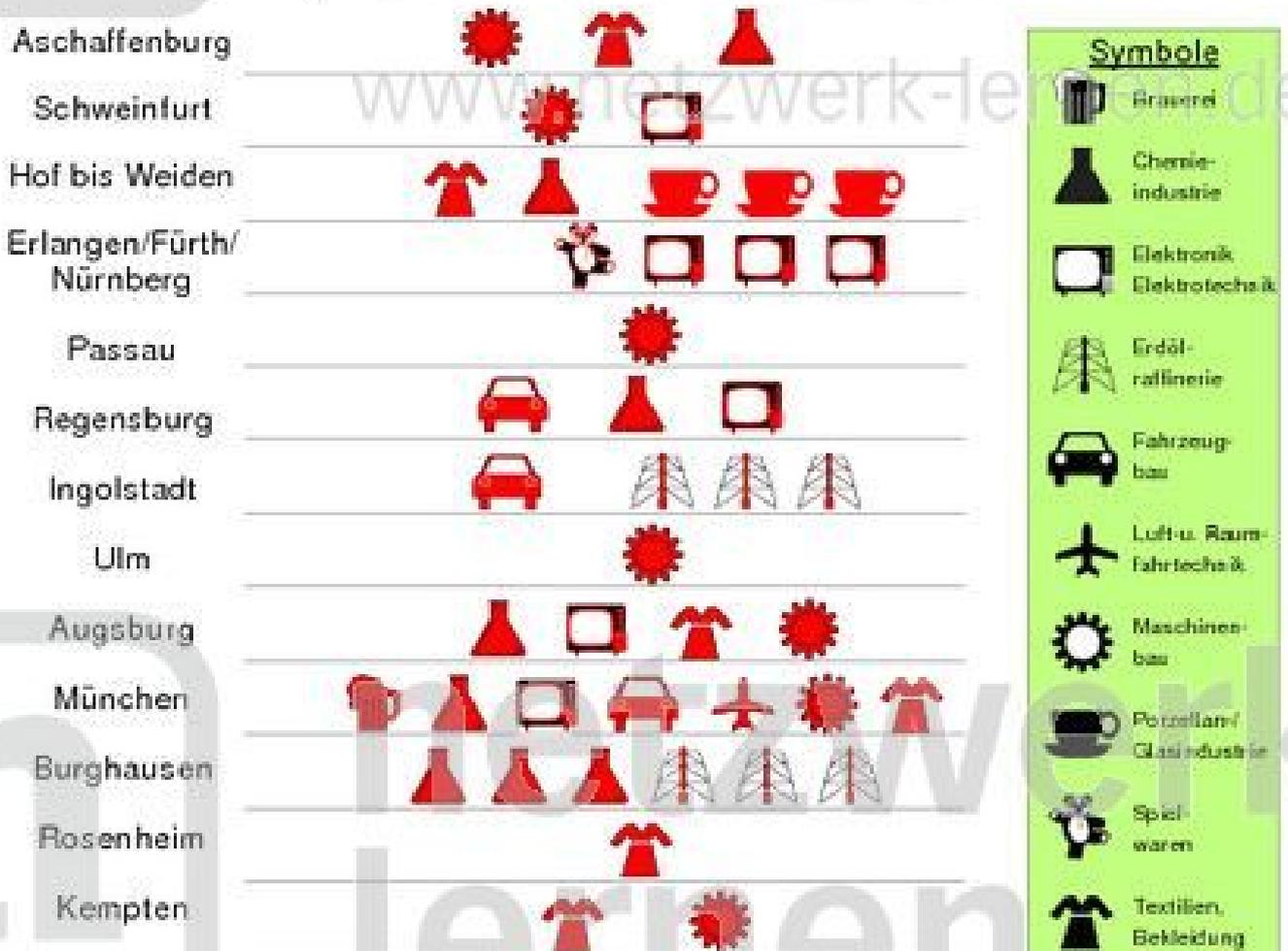
Datum:

INDUSTRIE IN BAYERN

1. Beschäftigungszahlen in Bayern 1997 (10 000 B = 1 cm).



2. Industriezweige in Bayerns Städten

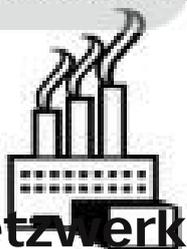


3. Gründe für Industriensiedlungen

Standortfaktoren

(= günstige Bedingungen für Industriensiedlung):

Wasser, Kraftwerke, Schnellstraßen,
 Schienenanbindung, Flugplatz, Universität,
 Fachhochschule



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

Lage

Boden
Frühlingsanf.
Niederschläge
Topographie

Anbau



Lage

Boden
Frühlingsanf.
Niederschläge
Topographie

Anbau



Lage

Boden
Frühlingsanf.
Niederschläge
Topographie

Anbau



Lage

Boden
Frühlingsanf.
Niederschläge
Topographie

Anbau



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Name:

Kl.:

Datum:

LANDWIRTSCHAFT IN BAYERN

MAINFRANKEN

Lage am Main, Gegend um Würzburg

Boden nährstoffreich, gut

Frühlingsanf. Ende April

Niederschläge 600 - 800 mm

Topographie wind- und regen-geschützte Täler

Anbau Weinbau (Gemüse, Obst)



HALLERTAU

Lage zwischen München und Regensburg

Boden lockerer Ackerboden

Frühlingsanf. Anfang Mai

Niederschläge 600 - 800 mm

Topographie leicht hügelig, windgeschützt

Anbau Hopfen (Getreide, Kartoffeln)



ALLGÄU

Lage zwischen Lindau und dem Lech

Boden Ackerboden, steinig-gut

Frühlingsanf. Mitte/Ende Mai

Niederschläge über 1 000 mm

Topographie Alpenvorland, hügelig bis bergig, rauh

Anbau Gras als Weide/Heu (wenig Ackerbau)



GÄUBODEN

Lage an der Donau entlang, Regensburg - Vilshofen

Boden fruchtbarer Ackerboden

Frühlingsanf. Ende April/Anfang Mai

Niederschläge 800 - 1 000 mm

Topographie ebenes Land -> "Kornkammer Bayerns"

Anbau Weizen, Zucker-



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Nenne a) die 4 größten Seen Bayerns: _____

b) 6 Landschaften in Bayern: _____

c) die Hauptnebenflüsse der Donau in Bayern: _____

2. Wie ist der Rhein mit der Donau verbunden?

3. Nenne die 7 Verwaltungsbezirke Bayerns mit ihren Hauptstädten!

Verwaltungsbezirk

Bezirkshauptstädte

4. Nenne 4 weitere Städte Bayerns mit über 100 000 Einwohnern!

5. Benenne die Aufgaben der Verwaltungen in Bayern (als Bilder dargestellt)

und kreuze die dazugehörigen Buchstaben richtig an!

A = Aufgaben des Freistaates Bayern

B = Aufgaben der Regierungsbezirke

C = Aufgaben der Landkreise bzw. Städte

Bild	Aufgabe	gehört zu
ABC	_____	A B C
	_____	A B C
	_____	A B C
	_____	A B C
	_____	A B C

Bild	Aufgabe	gehört zu
	_____	A B C
	_____	A B C
	_____	A B C
M ² DE 03	_____	A B C
	_____	A B C

Name:

Kl.:

Datum:

PRÜFE DEIN WISSEN ÜBER BAYERN

1. Nenne
- a) die 4 größten Seen Bayerns: Bodensee, Ammersee
Starnberger See, Chiemsee
- b) 6 Landschaften in Bayern: Spessart, Gäuland,
Steigerwald, Fränk. / Schwäb. Alb, Fichtelgeb. / Oberpfäl-
zer W. / Bayerischer W., Alpenvorland, Moränenland, Alpen
- c) die Hauptnebenflüsse der Donau in Bayern: Regen
Iller, Lech, Isar, Inn, Aitmühl, Naab

2. Wie ist der Rhein mit der Donau verbunden?

Über den Rhein - Main - Donau - Kanal

3. Nenne die 7 Verwaltungsbezirke Bayerns mit ihren Hauptstädten!

Verwaltungsbezirk	Bezirkshauptstädte
<u>Unterfranken</u>	<u>Würzburg</u>
<u>Oberfranken</u>	<u>Bayreuth</u>
<u>Mittelfranken</u>	<u>Ansbach</u>
<u>Oberpfalz</u>	<u>Regensburg</u>
<u>Schwaben</u>	<u>Augsburg</u>
<u>Oberbayern</u>	<u>München</u>
<u>Niederbayern</u>	<u>Landshut</u>

4. Nenne 4 weitere Städte Bayerns mit über 100 000 Einwohnern!

Nürnberg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen

- 5) Benenne die Aufgaben der Verwaltungen in Bayern (als Bilder dargestellt) und kreuze die dazugehörigen Buchstaben richtig an!

A = Aufgaben des Freistaates Bayern

B = Aufgaben der Regierungsbezirke

C = Aufgaben der Landkreise bzw. Städte

Bild	Aufgabe	gehört zu	Bild	Aufgabe	gehört zu
ABC	Schule/Bildung	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C	Kindergärten	Kindergärten	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C
Naturschutz	Naturschutz	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C	Industriegebiete	Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C
Sportanlagen	Sportanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C	Polizei	Polizei	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C
Denkmalpflege	Denkmalpflege	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C	Kfz-Zulassung	Kfz-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C
Müllabfuhr	Müllabfuhr	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C	Krankenhaus	Krankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> C

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

6. Farbe Zusammengehörendes mit der gleichen Farbe ein!

Land	Lage	Anbau
Mainfranken	an der Donau entlang, Regensburg - Vilshofen	Weideland
Allgäu	zwischen Lindau und Lech	Hopfen
Hallertau	zwischen München und Regensburg	Weizen, Mais
Gäuboden	am Main, um Würzburg	Trauben, Obst

7. Was versteht man unter dem Begriff "Standortfaktoren" für die Industrie?

8. Nenne 6 günstige Standortfaktoren für Industrieansiedlungen in Bayern!

9. In welchen zwei Bereichen sind in Bayern die meisten Menschen beschäftigt? Kreuze an!

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Industrie |
| <input type="checkbox"/> | Handel und Verkehr |
| <input type="checkbox"/> | Land-u. Forstwirtschaft |
| <input type="checkbox"/> | Baugewerbe |
| <input type="checkbox"/> | Dienstleistungen |

10. Nenne die Anrainerstaaten der Alpen!

11. Beschreibe das Klima der Alpen!

12. Zähle je 2 Vor- und Nachteile des Fremdenverkehrs in den Alpen auf!

Vorteile: _____

Nachteile: _____

Name:

Kl.:

Datum:

PRÜFE DEIN WISSEN ÜBER BAYERN

6. Färbe Zusammengehörendes mit der gleichen Farbe ein!

Land	Lage	Anbau
Mainfranken	an der Donau entlang, Regensburg - Vilshofen	Weideland
Allgäu	zwischen Lindau und Lech	Hopfen
Hallertau	zwischen München und Regensburg	Weizen, Mais
Gäuboden	am Main, um Würzburg	Trauben, Obst

7. Was versteht man unter dem Begriff "Standortfaktoren" für die Industrie?
= günstige Bedingungen für Industriean siedlung

8. Nenne 6 günstige Standortfaktoren für Industriean siedlungen in Bayern!
z.B. Wasser, Kraftwerke, Schnellstraßen, Schienenan bindung,
Flugplatz, Universität, Fachhochschulen, Arbeitskräfte

9. In welchen zwei Bereichen sind in Bayern die meisten Menschen beschäftigt? Kreuze an!

- Industrie
- Handel und Verkehr
- Land-u. Forstwirtschaft
- Baugewerbe
- Dienstleistungen

10. Nenne die Anrainerstaaten der Alpen!
Frankreich, Schweiz, Deutschland,
Österreich, Italien, Slowenien

11. Beschreibe das Klima der Alpen!
Winter lang und kalt
Sommer kurz und regnerisch

12. Zähle je 2 Vor- und Nachteile des Fremdenverkehrs in den Alpen auf!

Vorteile: Erholungsraum in Sommer und Winter
Arbeitsplätze für Einheimische
Freizeitangebot für viele unterschiedliche Wünsche

Nachteile: z.B. Zersiedelung durch Straßen, Lifte, Hotelbauten
Bodengefährdung durch Massentourismus
weniger Ruhegebiete für Tiere und Pflanzen

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



Der Freistaat Bayern setzt sich aus 7 Verwaltungsbezirken mit ihren Hauptstädten

zusammen:

Verwaltungsbezirk	Bezirkshauptstadt
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Ordne den Ziffern die Verwaltungsbezirke und die dazu gehörende Bezirkshauptstadt zu!

